



*Legno&Edilizia 2013, ist die zweijährliche Holzbaufachmesse, die international zu den wichtigsten Events zählt. Schwerpunkte sind: tragende Strukturen aus Holz, Holzhäuser, Tischlerei, Treppen und Verkleidungen aus Holz, Halberzeugnisse und Parkettböden, Holzverarbeitungsmaschinen und sonstige Geräte und Zubehör.*

## **ÜBER 20.000 BESUCHER AUF DER 8. HOLZBAUFACHMESSE LEGNO&EDILIZIA**

17. März 2013. Vier Ausstellungstage mit einem umfassenden Rahmenprogramm mit Tagungen und Fachworkshops hatten über 20.000 Fachbesucher aus dem In- und Ausland angelockt. 170 Aussteller aus ganz Europa haben im Rahmen der zweijährlichen Holzbaufachmesse, die vom 14. bis 17. März in Verona über die Bühne ging, ihre Neuheiten präsentiert. Dass der italienische Markt auf diesen Bereich der Bauindustrie besonders positiv reagiert, der anders als andere Sektoren nicht in der Krise steckt, zeigt sich an der hohen Besucherzahl aus ganz Italien; und daran, dass wichtige Persönlichkeiten vertreten waren, zum Beispiel Roberto Snaidero, Präsident des Holz- und Möbelverbands Federlegno-Arredo, Franco Mazzocoli, stellvertretender Präsident des italienischen Verbands der Vermessungstechniker oder Marino Finozzi, dem regionale Außenhandelsminister im Veneto. Nach den Statistiken wurden 2012 nicht weniger als 5.000 Gebäude aus Holz errichtet (+ 20 %), bis 2015 wird bei Wohngebäuden mit einem Zuwachs von 100 % gerechnet, was einem Anteil von 12 % am gesamten Markt für neue Gebäude gleichkommt, auf dem seit Jahren ein starke Flaute herrscht.

Neben der Fachmesse, auf der die Neuheiten aus Österreich, Dänemark, Deutschland, Irland, Italien, Luxemburg, Polen, der Tschechischen Republik, Rumänien, der Schweiz präsentiert wurden, u. a. Bau- und Werkstoffe, Technologien, Software und Maschinen, wurden auch zahlreiche Rahmenveranstaltungen geboten, die von Universitäten, Verbänden und Herstellern organisiert wurden. Auf besonderes Interesse stieß das **dreitägige Seminar** von Prof. Franco Laner, einem der renommiertesten italienischen Fachleute im Holzbaubereich, mit 850 Teilnehmern. Schwerpunkt war die Erdbebenfestigkeit von Holz. Dabei wurde auf das **Experiment von CNR- Ivalsa** Bezug genommen, das in Japan gezeigt hat, wie das von Trentiner Handwerkern errichtete 7-Etagen-Gebäude aus Holz aus dem Fleimstal 14 Erdbebenstößen mit einer Stärke des Bebens von Kobe standhielt. Sehr gut besucht war auch das **erste italienische Fachtreffen zum Thema Holzfenster**, das vom Verband der Holzfensterproduzenten initiiert wurde. Ebenfalls ein Highlight: die **internationale Tagung über Baustoffe und Konzepte für nachhaltiges Bauen** unter der Ägide von ECOMAKE. Auf dem Programm standen auch der **Kongress des Fachverbands Confartigianato über legales Holz**, Workshops zum Thema **Nachhaltigkeit beim Bauen in den Kommunen** und über **Qualität, Nachhaltigkeit und Gesundheit von Holzkonstruktionen**, Sitzungen des FederlegnoArredo-Verbands und anderer Vereinigungen, die auf der Messe vertreten waren, sowie zahlreiche Fortbildungskurse.

Noch nie zuvor waren auf der Fachmesse die Bereiche Ausstellung und Fachausbildung so eng miteinander verzahnt. Da das Konzept auf ein sehr positives Echo stieß, wird dieser Ansatz auch bei der nächsten Fachmesse 2015 und bei anderen Veranstaltungen verfolgt. Verschiedene Bereiche widmeten sich der Ausbildung mit praktischen Vorführungen: Zum Beispiel mit den Lehrlingen und Studenten der **ersten italienischen Holzfachschule** von Tione (Trentino), des **Verbunds ConsorzioProgettoLegno Veneto**, des **Holzfachinstituts LazzariZennari**, der **Architekturuniversität IUAV von Venedig** und der **Holzfachschule von Belluno**.

Am Sonntag wurden geführte Besichtigungen für Hobby- und Fachbesucher geboten sowie die Siegerehrung des Wettbewerbs **“Holzarten & Design”** durchgeführt, der von PiemmetiSpA, in Zusammenarbeit mit Icar 12 der Universität Iuav Venedig, dem Fachbereich Territorium und forst- und landwirtschaftliche Systeme der Universität Padua sowie der Fachzeitschrift für Architekturtechnologie Tecnologos ausgerufen wurde. Ziel war es, ein Objekt aus Holz als Zweck- oder Spielgegenstand zu kreieren. Gewonnen hat das Projekt von Alessia Gattolin, auf dem zweiten Platz landete Giovanni Avvisati, den dritten Preis erhielten gleich mehrere: Giulia Cosco, Ronny Da Dal, Diletta Dalla Nora, Valentina Martini und Elena Venturini der Kunstschule Galvani von Pordenone. Eine Auszeichnung erhielten auch die Arbeiten von Giulia Facelli, Luca Alverà, Simone Cesco Cancian von der Kunstschule Cortina sowie Davide Cecilian, Davide Iaffaldano, Enrico Scattolini, Marco Barbujani und Davide Bertini.

Weitere Details und aktuelle Infos unter [www.legnoedilizia.com](http://www.legnoedilizia.com)

Maria Giovanna Benacchio  
Presse und PR

PiemmetiSpA - Via Tommaseo 15 – 35131 Padova  
Tel. +39 0498753730 – Fax +39 0498756113 - [mg.benacchio@piemmetispa.com](mailto:mg.benacchio@piemmetispa.com)  
*Mit der Bitte um Veröffentlichung*